

# Jeder Baum hat seine Nummer

Über 5000 Bäume sind auf städtischem Grund registriert. Sie werden von Anno Albersmeier kontrolliert. Bislang hat der Baumsachverständige etwa die Hälfte kartiert. Der Hauptgrund für diese Maßnahme ist die Verkehrssicherungspflicht.

Von Peter Tischer

Neustadt – Bäume verbessern als Alleen, Einzelbäume oder Baumgruppen mit ihren vielfältigen Funktionen unseren Lebensraum. Als „Lebewesen“, die Jahrzehnte und Jahrhunderte an einen Standort gebunden sind, haben sie eine Fülle von Überlebensstrategien entwickelt, die eine natürliche Standsicherheit unterstützen. „Wir kennen jeden Baum unserer Stadt – aber nicht mit Namen, sondern mit seiner Nummer“, sagt Bauhofleiter Gerhard Reh.

Obwohl die Sache einen ernsten Hintergrund hat: Der Stadt obliegt nämlich die Verkehrssicherungspflicht nach § 823 BGB. Herabstürzende Äste oder umstürzende Bäume sollen so vermieden werden. Deshalb ist Anno Albersmeier verpflichtet worden.

Er ist als Sachverständiger und staatlich geprüfter Fachagrarwirt in Neustadter Fluren unterwegs, um alle Bäume zu erfassen. „Einerseits können durch Naturereignisse gesunde Bäume entwurzelt und geknickt oder Teile von ihnen abgebro-



Anno Albersmeier ist mit seinem Laptop unterwegs, um Daten an Ort und Stelle einzutragen zu können. Sie werden dann an den Bauhof übermittelt. Foto: P. Tischer

chen werden. Andererseits werden durch viele verschiedene Umwelteinflüsse vor allem Stadtbäume stark beansprucht und sind eventuell gefährdet durch Erkrankung oder Vermorschung“, erläutert Albersmeier, während er mit seinem Laptop schon zum nächsten Baum schreitet.

Die Ersterfassung ist dabei äußerst zeitaufwändig, sodass „momentan die Hälfte von 5000 nummerierten Bäumen auch kartiert ist“. Gerade bei Stadtbäumen ist die Stand- und Bruchsicherheit aufrechtzuerhalten, um Schäden an

Personen oder Sachen zu verhindern. Hier sind regelmäßige Überprüfungen und in Zweifelsfällen auch weitgehende Untersuchungen notwendig. Für die Regelkontrollen der städtischen Bäume an den öffentlichen Straßen und Anlagen hat der Bauhof Anno Albersmeier unter Vertrag genommen.

Die Baumkontrollen werden anhand der aktuellen FLL-Richtlinien (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau) vorgenommen und dem Baumkataster der Stadt Neustadt zugeführt.

„Die Pflege des Datenbestands obliegt freilich uns“, erläutert Reh. Die Auswertung der Daten ergibt einen Maßnahmenkatalog, der im Segment der Baumkontrolle nach Dringlichkeit gestaffelt wird – zum Beispiel nach Schadsymptomen im Holzkörperbereich, Wuchsmangel, Bewertung des Totholzes oder der Vitalität. Daraus ergibt sich eine Gesamtbewertung, welche die Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts zur haftungsrechtlichen Schadensvermeidung vorgibt. In Intervallen von sechs bis 21 Monaten werden die Bäume gecheckt. So wird eine Balance zwischen Verkehrssicherheit einerseits und Erhaltung des Baumbestandes andererseits erzielt.

„Dieses maßgeschneiderte Konzept trägt dem Umstand Rechnung, dass Bäume Lebewesen sind und nur solche beseitigt werden, bei denen eine Sanierung nicht mehr möglich ist oder eine Gefährdung für Mensch und Leben besteht“, erklärt Reh.

## Vollsperrung

Am Sonntag, 17. Februar, kommt es in der Zeit von 8 bis 17 Uhr immer wieder zu Vollsperrungen der Sonneberger Straße. Zwischen dem ASB-Heim und der Gebrannten Brücke werden Baumarbeiten durch den Bauhof durchgeführt. Als Basis dazu dienen die Aufzeichnungen des Baumkontrollleure, die vom Lichttraumschnitt bis zur Fällung alle Maßnahmen beinhalten. Im Baumkataster sind bislang rund 2500 Bäume von insgesamt über 5000 in Neustadt erfasst. Es gibt einen Zustandsbericht des Baumbestands.

## Vortrag über Bleißberghöhle

Sonneberg – Höhlenforscher Rolf Babucke referiert am Donnerstag, 21. Februar, um 19 Uhr über das Thema „Die Jahrhundertentdeckung Bleißberghöhle“. Er zeigt mit Videoclips und Bildern von Stefan Thomas Karsterscheinungen der „Schalkauer Muschelkalkplatte“, die Vorgeschichte der ICE-Strecke und die Entdeckung der Bleißberghöhle. Der Vortrag findet in der VHS-Geschäftsstelle in Sonneberg, Coburger Straße 32a, statt. Interessenten sind eingeladen, um vorherige Anmeldung unter ☎ (03675) 87 16 20 wird gebeten.

## Kinder basteln Frühlingsblumennest

Neustadt – Im Museum der Deutschen Spielzeugindustrie findet am Samstag, 16. Februar, um 14 Uhr der Kurs „Kinder. Kreativ. Werkstatt“ statt. Es wird ein Frühlingsblumennest aus Draht, Papiermaschee, Laub und Moos gebastelt und mit einer Hyazinthenzwiebel bepflanzt. Mit ein biss-

Kinderwagen, Autositze und vieles andere mehr zu günstigen Preisen angeboten. Die Etiketten (pro Familie 30 Stück) können am 16. Februar, 13 bis 14 Uhr, im Jugendhaus Arche erworben werden. Die Warenannahme erfolgt am Mittwoch, 6. März, und Donnerstag, 7. März, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Rückgabe ist am Montag, 11. März, ebenfalls von 16 bis 18 Uhr im Jugendhaus „Arche“. 90 Prozent des Erlöses erhält der Verkäufer, zehn Prozent werden einem sozialen Zweck zugeführt. In der Cafeteria werden Kaffee, leckere Kuchen und Snacks angeboten.

■ Nähere Informationen gibt es bei Kühmel unter ☎ (09568) 4074, Gehrlcher ☎ (09568) 1218 und Zwick ☎ (09568) 5961 sowie im Internet unter [www.cokids.de](http://www.cokids.de).

Schulfreu  
Alten Brau  
Informati  
Deutschla  
Mi., Sa., So  
Schulfreu  
Stadtcafé.

V  
Diakonisch  
milienbera  
Sprechst  
17 Uhr off  
zentrum a  
Bayer. Bl  
bund: 14 U  
dybär.  
50er: 14 U  
TGN-Sport

S  
Kammer-L  
Django Un  
Fünf Freun  
Kokowääh  
20 Uhr.  
Movie 43  
Ralph reich  
Ritter Röst

Volkshoch  
stellt sich

Museum d  
trie: Sono  
Puppenkin  
bis 17 Uhr.

AWO-Treff  
bis 17 Uhr  
Nachmitta